

Erklärung zu Tafel 11

- Fig. 1. Blick von Fahrenbach auf das Tröstauer Becken und den Fichtelgebirgskamm.
Im Mittelgrund das weit gespannte Tröstauer Becken mit zahlreichen Baumreihen. Dahinter die mit Wald bestandene Höhe 754. Links davon der Sattel 737 mit der großen Seife des Zinnschützbaches. Die Höhe des Waldzuges entspricht der Vordorfer Aufwölbung. Sie wird klammartig im rechten Teil des Bildes vom Bach der Vordorfer Mühle durchschnitten. Den linken Teil des Bildes nimmt der hochgelegene Teil des Fichtelgebirgskammes ein, der mit einer Störung gegen sein rechts gelegenes Vorland abbricht.
- Fig. 2. Blick vom Bahnhof Hohlenbrunn auf die Kösseine (links) und die Hohe Mätze (Mitte).
Im Hintergrund links die verstellte Altfläche der Kösseine, die unter das Becken von Tröstau einfällt. In der Mitte die steil abfallende Ostseite der Hohen Mätze, deren Nordseite gleichlaufend mit dem Kösseine-Abfall gegen Norden unter das Tröstauer Becken hinabtaucht.
- Fig. 3. Torfprofil südlich von Ruppertsgrün, westlich vom Punkt 633.
In der Mitte des Torfprofiles ein deutlicher Stubben- und Heidehorizont, der in der ganzen Gegend immer wieder auffällt. Er entspricht wohl dem trockeneren Klima der Mittelalluvialzeit. Unter dem Torf erscheinen die Blöcke des Blockschuttes, der sich somit als älter als das Alluvium erweist.